

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 21 (2024)

Artikel: Wow ... ein Dachs!
Autor: Geiger, Pia / Flückiger, Peter F.
Kapitel: Allesfresser mit Vorlieben
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Allesfresser mit Vorlieben

Auf Nahrungssuche durchstreift der Dachs Wald, Wiesen und Felder. Stets die Nase am Boden, legt er dabei beträchtliche Strecken zurück, manchmal bis zu zehn Kilometern pro Nacht.

Obwohl der Dachs zu den Raubtieren zählt, ist er kein eigentlicher Jäger und schon gar nicht ein reiner Fleischfresser. Zu seiner Beute zählen Würmer, Larven oder Mäuse, die er ausgräbt. Obst und Getreide machen besonders im Sommer und im Herbst einen erheblichen Anteil seiner Nahrung aus.

Selten trinkt der Dachs. Beutetiere und Früchte decken seinen Wasserbedarf meist ausreichend.





Bevorzugt frisst der Dachs Regenwürmer. In feuchtwarmen Nächten, wenn die Würmer zur Paarung oder Nahrungssuche an die Oberfläche kriechen, kann er in wenigen Stunden bis zu einem halben Kilogramm Regenwürmer erbeuten.

Auch Wühlmäuse können in sogenannten Mäusejahren einen Grossteil seiner Nahrung ausmachen. Regenwürmer spielen dann keine Rolle mehr.

Landwirtschaftliche Kulturen wie Getreidefelder, Obstgärten oder Weinberge sind für den Dachs ein gefundenes Fressen. Die weichen, saftigen Körner des Mais mag er besonders.

Er drückt die Stängel einfach zu Boden, damit er an die Kolben gelangt. Auch bei der Ernte verloren gegangene und beim Pflügen eingegrabene Maiskolben findet der Dachs und gräbt sie aus.



Der Dachs ist nebst dem Uhu
der grösste Fressfeind des Igels.
Mit seiner Schnauze stösst
er in die kleine Lücke auf der
Bauchseite des zusammengeroll-
ten Igels, um ihn zu töten und
aufzufressen.

In vielen ländlichen Gebieten
Englands ist der Dachs
nachweislich für das Fehlen des
Igels verantwortlich.





